

Nun traf Müller unter einer Stelle in seinem Hause, wo oft Fledermäuse rasten, die ausgefressenen, sehr leicht kenntlichen Früchte von *Billbergia speciosa*. Ebenda fanden sich oft Aehren von Peperomien mit mehr oder weniger vollständig abgefressenen Früchten. Bemerkenswerth ist auch *Aechmea calyculata* (*Macrochordium luteum* Reg.) Schimper sagt von ihr: „Beeren jung roth, reif schwarz, süsslich“. Aber es sind nicht die unreifen, sondern die tauben, samenlosen Früchte der dichten Aehre, welche sich roth färben; die Farbe der samenhaltigen geht unmittelbar aus grün in schwarz über. So dienen die meist ziemlich zahlreichen leeren Früchte, die Aehre weithin sichtbar zu machen.

F. Ludwig.

Hygiene.

Zur Uebertragung von Krankheiten. Einen interessanten Beitrag zur Kenntniss der Verbreitung von Krankheiten durch Bacterien liefert ein Vortrag des Dr. Konrad Brunner an der Züricher Universität. Manchem ist es, so theilte Dr. Bruner mit, aus eigener Erfahrung bekannt, dass oft nach dem Rasiren im Gesicht da und dort aus kleinen Schnitt- und Kratzwunden Pusteln entstehen; es sind auch Fälle beobachtet, wo grössere Furunkel daran sich anschliessen; so weiss ich von einem Kranken, bei dem ein solcher nach dem Rasiren entstandener Furunkel zu einer tödtlich endigenden Blutvergiftung führte. Es mag sein, dass hierbei die Infectionsträger direct durch das Messer in die Haut eingepflegt werden; mit grösserem Rechte jedoch wird das schuldige Gebrauchsobject in den Puderquasten zu finden sein, mit welchen nach dem Rasiren die kleinen Wunden betupft werden. Dass hier eine Anhäufung krankheitserregender Mikroorganismen stattfindet, davon überzeugte mich eine bacteriologische Untersuchung dieser Toilettengegenstände. Ich kaufte in verschiedenen Rasirstuben derartige noch im Gebrauch stehende Quasten; dieselben waren dicht besäet mit eingetrockneten kleinen Blutkrusten. Von der Tupffläche einer solchen Quaste hinweg brachte ich vier kleine Platinösen voll Staub in ein Gelatinegläschen und legte mir davon Platten an. Dieselben zeigten zahllose Colonien eitererregender Bacterien. Bei einer Anzahl der abgeimpften Colonien stellte ich durch Thierversuche die eitererregende Wirkung fest; dies bei allen zu thun, dazu hätte der Thiervorrath nicht ausgereicht.

Durch „Frick's Rundschau“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion von Helios Frankfurt/Oder

Artikel/Article: [Zur Uebertragung von Krankheiten. 1069](#)